

# GESCHÄFTSBERICHT BIOTERRA 2022



Illustration: Patrick Widmer

## ENTWICKLUNG VON BIOTERRA GENERELL

2022 hat Bioterra in ihrem Jubiläumsjahr mit dem Echten Dost, *Origanum vulgare*, erstmals die Wildstaude des Jahres gekürt. Eine gute und passende Wahl, wie ich finde.

Der Dost ist eine Pflanze, die sich einem erst bei genauerem Hinsehen erschliesst, die Blüten sind zart und von zurückhaltender Farbe, der würzige Duft verbreitet sich erst auf eine Berührung hin. Der Dost besiedelt eher stille Plätze in Garten und Landschaft, er ist bis weit in den Herbst eine Attraktion für viele Käfer, Falter, Hummeln und Schwebfliegen, und nicht zuletzt ist er ein unermüdlicher Blüher.

So nehme ich Bioterra wahr: keine Effekthascherei, kein Blenden, stattdessen ein steter und beständiger Einsatz für den biologischen, naturnahen Gartenbau; bescheiden und wirkungsvoll, ganz im Sinne ihrer Begründerin Mina Hofstetter. Die Vermittlung von bewährtem und praktischem Erfahrungswissen in Kombination mit aktuellen Zeitfragen wie Klimawandel und Biodiversitätsschwund steht für Bioterra im Vordergrund. Gerade in dieser Vermittlungsarbeit leisten die Regionalgruppen Grosses. Und so passte der Gedanke sehr gut, kein grosses zentrales Jubiläumfest mit viel Prominenz zu feiern, sondern das Jubiläum in den Regionen zu begehen. Auf eine Festrede mussten wir trotzdem nicht verzichten: An der Delegiertenversammlung in der Stadtgärtnerei Luzern beehrte uns der Präsident von Bio Suisse, Urs Brändli, und überbrachte die Glückwünsche unserer Partnerorganisation. Ich danke allen Beteiligten, die sich in der einen oder anderen Form an den Jubiläumsanlässen aktiv beteiligt haben.

Speziell hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die siebenteilige Jubiläums-Serie zur Geschichte von Bioterra in der Zeitschrift. Statt einer klassischen Ahnengalerie der Präsidentinnen und Präsidenten haben wir anhand einer Auswahl von Menschen und deren Überzeugungen, Aktivitäten und Visionen die bewegten 75 Jahre des Vereins aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet. So ist es uns gelungen, das Wesen und die Wertehaltungen, die Bioterra ausmachen, aufs Vortrefflichste darzustellen. Mein Dank geht in diesem Zusammenhang an Christine Kunovits, die den Entscheid getroffen hat, sich auf diese unkonventionelle Weise unserer bewegten Geschichte anzunähern, und Carmen Hocker, welche die umfangreiche Recherche dazu gemacht und die Serie geschrieben hat.

Das Jahr 2022 war wie schon das Jahr vorher für die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle anspruchsvoll. Die Nachwehen der Pandemie, die digitale Transformation und Personalwechsel beeinflussten die tägliche Arbeit und verlangten den Mitarbeiterinnen einiges ab. Nach der Pandemie ist nicht vor der Pandemie. Wir müssen uns mit neuen Arbeitsformen und -modellen und einer sich ständig beschleunigenden Digitalisierung auseinandersetzen.

Nina Kunz vermochte für weitere drei Jahre die Finanzierung des Projektes «Gartenkind» zu sichern, auch 2022 konnte die Teilnehmendenzahl weiter gesteigert werden, ein schöner und wichtiger Erfolg.

Er weist Bioterra den Weg. Wir setzen alles daran, die Werte von Bioterra hochzuhalten und in die neue Zeit hineinzutragen. Dazu soll auch die Strategie 2030 beitragen, welche im Dezember vom Vorstand genehmigt wurde.



Jean Bernard Bächtiger  
Präsident

## MITGLIEDER

---

2022 konnten wir 1'003 (Vorjahr 1'405) Neumitglieder verzeichnen bei 1'472 (1'212) Kündigungen. Das heisst, dass wir die Abgänge nicht kompensieren konnten: Per 31. 12. zählten wir 15'063 Mitglieder und somit 469 Personen weniger als im Vorjahr (15'532). Hinzu kommen 5 Auslandmitgliedschaften sowie 337 Geschenkabonnemente. Für die rückläufigen Mitgliederzahlen gibt es verschiedene Erklärungsmöglichkeiten: Garteninteressierte, die sich während der Jahre 2020 und 2021 dieser Beschäftigung zuwandten, widmen sich nun wieder anderen Interessen (z. B. dem Reisen, diese Branche konnte letztes Jahr einen deutlichen Aufschwung verzeichnen). Möglich ist auch, dass uns durch die seit drei Jahren im Frühling nicht mehr durchgeführte Gartenmesse «Giardina» ein Kanal fehlt, um an neue Mitglieder zu kommen. Ebenso kann es sein, dass die Rezession bei einem Teil der Mitglieder zum Sparen führte, oder dass das Angebot von Bioterra nicht mehr attraktiv genug ist für jüngere Menschen. Und, schliesslich ist auch denkbar, dass unser neuer Mitbewerber auf dem Zeitschriftenmarkt, der «Pflanzenfreund», uns Passiv-Mitglieder abgenommen hat (sprich diese ihre Mitgliedschaft bei uns gekündigt haben, um sich dem Pflanzenfreund zuzuwenden).

## JUBILÄUMSANLÄSSE

---

22 Regionalgruppen – teilweise mit Unterstützung der Fachbetriebe – haben am Jubiläumswochenende vom 24. und 25. September in der ganzen Schweiz eine Fülle an Veranstaltungen, Märkten und Spezialanlässen organisiert. Dies zum Anlass des 75. Geburtstags von Bioterra.



Jubiläumstorte der Regionalgruppe Winterthur/Frauenfeld, gefertigt von Zuckerkuss in Frauenfeld.

---

## LERN- UND ERLEBNISWELT BURGRAIN

---

Der Naturgarten des Schweizerischen Agrarmuseums Burgrain entwickelt sich gut und zieht viele Besucher an: Insekten, Vögel, Kleintiere und Menschen. Verantwortlich für die Pflege des Naturgartens ist Franziska Dürmüller, Mitglied des Leitungsteams der Regionalgruppe Luzern/Innerschweiz, mit einem Team. Obwohl Bioterra sich als Organisation per Ende 2021 aus dem Stiftungsrat des Museums zurückgezogen hat, besteht auch künftig eine Verbindung zum Schweizerischen Agrarmuseum, das nicht zuletzt für die Regionalgruppe ein idealer Kursort ist.

Erfreulich! Die Dauerausstellung «Wer ist Landwirtschaft?» wurde im Dezember von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit dem Prix Expo 2022 für die beste naturwissenschaftliche Ausstellung ausgezeichnet.

## LEHRGANG BIOGARTEN

---

In Kooperation mit der Gartenbauschule Hünibach bietet Bioterra seit 2021 den Lehrgang «Biogarten – Pflanzenproduktion im Einklang mit der Natur» an. Es ist der erste Lehrgang dieser Art in der Schweiz, der sich explizit der Produktion von Biopflanzen und dem biologischen, biodynamischen Gartenbau widmet. Im August 2022 startete der zweite 15 Monate lang dauernde Lehrgang, der aus fünf Modulen besteht. Er war vollständig ausgebucht.

## LEHRGANG KURSLEITENDE BIOTERRA (LKB)

---

Der neu konzipierte Lehrgang ging Ende Januar 2022 mit der Präsentation der Abschlussarbeiten erfolgreich zu Ende. Die Abschlussarbeiten beinhalten einen vollständig konzipierten Kurs, den die Teilnehmenden in den Bioterra-Regionalgruppen oder privat durchführen können. Themen rund um Wildkräuter, Biodiversitätsförderung oder Naturkosmetik machten Lust auf die Teilnahme an ebendiesen Kursen.

Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der frisch Diplomierten und zur besseren Vermarktung ihrer Themen werden diese seit 2022 im «Bioterra»-Magazin unter der Rubrik «Bioterra leben» einzeln kurz porträtiert. Ebenfalls steht allen neu Diplomierten die Möglichkeit offen, eine Kurzfassung ihrer Abschlussarbeit mit Thema und Motivation auf der Homepage von Bioterra unter der Rubrik «Absolventinnen LKB» vorzustellen.

Am 1. April 2023 wird der Lehrgang, der per Ende Berichtsjahr bereits ausgebucht war, erneut in der gleichen Form starten, jedoch mit einem zusätzlichen Kurstag. Dazu bewogen haben die Rückmeldungen der Teilnehmenden, in denen sich der Wunsch nach einem vertieften Modul «Wildstauden» und generell etwas mehr Zeit auch für andere Themen herauskristallisiert hat.



Herstellung von Silage aus Wiesenschnitt mit Eveline Dudda, LKB 2021/22, Bild: Victor Vargas Mayordomo.

### «MISSION B»

SRF hat Ende Oktober 2020 die Mitmachaktion «Mission B» für eine biodiversere Schweiz beendet und die Weiterführung an den Verein «Festival der Natur» übergeben. Bioterra steht seither mit dem Verein im Austausch. Leider waren die Verantwortlichen weder 2021 noch 2022 selber sehr aktiv. Was aber nicht bedeutet, dass wir uns dieses Themas nun nicht mehr annehmen. Im Gegenteil, es ist aktueller denn je und schlägt sich darum in der einen oder anderen Form in unserer Zeitschrift, auf der Website und unseren Social-Media-Kanälen in Form von Beiträgen und Posts nieder. Unter anderem, indem wir 2022 erstmals die Wildstaude des Jahres gekürt haben. (Siehe Wildstaude des Jahres, Seite 8.)

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / KOMMUNIKATION

## ZEITSCHRIFT «BIOTERRA»

---

Im Geschäftsjahr 2022 erschienen sieben Ausgaben der Zeitschrift «Bioterra». Wegen der Jubiläums-Serie haben wir letztes Jahr zweimal eine Umfangerhöhung auf 80 Seiten gemacht: Mai/Juni und Sept./Okt. Drei Ausgaben erschienen mit 72 Seiten Umfang (Jan./Feb., März, Juli/Aug.), die April-Nummer, wie schon 2021, mit 76 Seiten.

## ANZEIGENGESCHÄFT

Das Anzeigengeschäft war rückläufig. Die Einnahmen von Anzeigen/Beilagen 2022 sanken im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 30'545.– und betragen brutto Fr. 173'645.– (2021: Fr. 204'190.–). Der hohe Umsatz im Vorjahr war sicherlich der Pandemie zu verdanken, von der die ganze Gartenbranche sowohl 2020 wie 2021 profitieren konnte. 2022 sind wir wieder auf dem Niveau von Vor-Corona. Im Vergleich: 2019 betragen die Inserate/Beilage-Einnahmen 171'612.–. Inwiefern die Rezession hier bereits mit hineinspielt, lässt sich nicht abschliessend sagen.

## BEGLAUBIGUNG DER VERKAUFTEN AUFLAGE

Die neue beglaubigte Auflage für 2022 hingegen ist, im Gegensatz zu den rückläufigen Mitgliederzahlen und einem gesunkenen Anzeigengeschäft, erfreulicherweise nochmals angestiegen. Sie beträgt 17'527 verkaufte Exemplare (Vorjahr: 17'309). Das ist ein Zuwachs von 218 Exemplaren. Nach wie vor ist «Bioterra» die führende Gartenzeitschrift der Schweiz. Im Vergleich dazu: «Schweizer Garten» hat etwas verloren und verkaufte 8931 (Vorjahr: 9027) Exemplare. «Freude am Garten», machte keine WEMF-Beglaubigung für 2022, gibt eine Druckauflage 12'000 an. «Pflanzenfreund» führte erstmals eine WEMF-Beglaubigung durch und deklarierte 14'693 verkaufte Hefte. Im Vorjahr hatten sie 5000 nicht beglaubigte Exemplare ausgewiesen.

## GARTEN-GUIDE BIOTERRA

Unser Garten-Guide, welcher der Ausgabe März aufgeklebt war, wurde mit einem Umfang von 40 Seiten (gleich viele Seiten wie im Vorjahr) veröffentlicht. Die Einnahmen sind leicht gesunken und beliefen sich auf brutto Fr. 18'150.– (Vorjahr: Fr. 18'540.–). Der Grund liegt mit Sicherheit bei der durch Covid-19 bedingten Planungsunsicherheit für Anlässe zu Jahresbeginn. Dieser Umstand veranlasste einige Veranstalter, auf die Tages- oder Wochenpresse umzusteigen, um Anlässe zu bewerben.

## PRESS-&-BOOKS-, KIOSK- UND COOP-VERKAUFSTELLEN

Mit kostenmässig bescheidenen Verkaufspromotionen während unserer Hauptsaison erreichen wir an diesen Verkaufspunkten eine erhöhte Aufmerksamkeit und bessere Verkäufe der Zeitschrift. Im Durchschnitt verkauften wir in der Zeit zwischen April 2021 und März 2022 pro Ausgabe 768 Exemplare – das sind pro Monat 10 mehr als in der Vorjahresperiode 2020/2021. Nach wie vor sind wir seit vier Jahren in verschiedenen Filialen des Gartencenters Wyss im Verkauf (garantierte Abnahme von 80 Stück/Ausgabe) und seit Dezember 2019 im Hauenstein-Stadt-Gartencenter in Winterthur plus neu im Hauenstein Zürich. Das Gartencenter Meier in Dürnten ZH wird seit vier Jahren über den Kioskverteiler mit «Bioterra»-Zeitschriften beliefert.

## LESERMARKETING

Unseren Werbe-Flyer konnten wir mittels Gegengeschäft oder in Kooperation erneut folgenden Magazinen beilegen: «oliv», «Moneta» (Alternative Bank Schweiz ABS), «casa nostra» (Hausverein), «rara» (Pro Specie Rara), «Ornis» (Birdlife). Seit 2020 wird der Flyer zusammen mit einem Kunden-Mailing des Berner Haupt-Verlags verschickt. Unsere seit 2021 laufende Kooperation mit Agrotourismus Schweiz führen wir fort und liefern nach wie vor die Zeitschrift an 166 Biobauernhöfe mit Übernachtungsangebot zum Auflegen.

Wie in den vergangenen Jahren waren wir auch 2022 wieder Medienpartner der «Botanica» (Aktionswoche der botanischen Gärten der Schweiz) und konnten unsere Zeitschriften in verschiedenen botanischen Gärten auflegen. Weil die Giardina auch 2022 aufgrund von Corona abgesagt wurde, haben wir über diese Gartenmesse keine Magazine in Umlauf bringen können (siehe Mitglieder). Hingegen waren wir vom 17. bis 19. Juni am Bio Marché mit unseren Zeitschriften und diversen Flyern am Pressecorner präsent. Neu haben wir ausserdem eine Kooperation mit der Zürcher Messe Soil to Soul gestartet, 500 Zeitschriften aufgelegt und im Gegenzug verschiedene Eintritte zu Veranstaltungen verlosen können.

Weitere Marketingmassnahmen umfassten erneut die Teilnahme an den auflagestarken Verbundinseraten mit einem Ganzjahres- und einem Drei-Monats-Abonnement sowie regelmässigem Streuversand an Bioläden, Hotels und Arztpraxen. Unsere Zeitschrift haben wir bei den nationalen Gartenwochenenden «Offener Garten» im Juni und August in etlichen Privatgärten kostenlos abgegeben. Mit dem Ziel, so neue Mitglieder zu werben.

Und last but not least liessen wir anlässlich unseres 75-Jahre-Jubiläums zur Promotion unserer Herbstanlässe 30'000 Samentüten drucken. 17'309 wurden der April-Ausgabe von «Bioterra» beigelegt, die restlichen kostenlos an Märkten und Kursen verteilt.

## LESERBINDUNG

Erfreulich ist die Entwicklung unseres Fotowettbewerbes. Seit dessen Lancierung 2019, wo wir pro Ausgabe durchschnittlich 5 bis 10 Einsendungen erhielten, ist die Zahl der Teilnehmenden auf 30 bis 50 gestiegen (saisonale Schwankungen). Das hat sicherlich einerseits damit zu tun, dass wir die Fotos neu auf der Website publizieren und so den Teilnehmenden ermöglichen, aktuelle Bilder der Saison zu machen. Zum anderen sind die Wettbewerbspreise attraktiver geworden, wir konnten Feriengutscheine im Wert von 1500.– Franken als Hauptpreis ausschreiben, gesponsert von Agrotourismus, myfarm.ch. Zusätzlich gab es für Zweit- und Drittplatzierte Gutscheine von Crowdcontainer zu gewinnen. Und unser treuer Anzeigenkunde Felco hat in jeder Ausgabe drei Scheren gestiftet.

## WILDSTAUDE DES JAHRES

---

Wir haben 2022 unser 75-Jahre-Jubiläum zum Anlass genommen, künftig jährlich eine Bioterra-Wildstaude des Jahres zu küren. Der Grund: Wir können so einerseits Aufmerksamkeit für unser Anliegen, mit Wildstauden die Biodiversität zu fördern, schaffen. Andererseits machen wir uns durch diese Auszeichnung als Verein bekannter, sprich werden in den Medien erwähnt. Genauso, wie das Bird Life jeweils mit dem Vogel des Jahres macht oder die deutsche Staudengesellschaft mit der Staude des Jahres. Im Magazin wurde die erste «Wildstaude des Jahres» in der Jan./Feb.-Ausgabe vorgestellt.

2022 fiel die Wahl auf den *Origanum vulgare*, den Echten Dost oder Wilden Majoran. Bei der Wahl berücksichtigt die Jury drei Kriterien:

1. Es sind Pflanzen, die einfach sind in der Produktion, damit möglichst viele Biogärtner:innen diese ziehen können.
2. Es sind Pflanzen, die auch auf einem Balkon gedeihen und an möglichst vielen Standorten wachsen.
3. Es sind Wildstauden. Damit besetzt Bioterra ein Feld, das andere nicht für sich beanspruchen und das zu uns und einem unserer Leitgedanken passt: die Förderung der Biodiversität.

## MEDIENARBEIT

---

Aufgrund der positiven Erfahrungen vom Vorjahr wurden auch 2022 regelmässig Medienmitteilungen publiziert. Gesamthaft waren es neun Mitteilungen. Darunter auch solche zu Fachartikeln aus dem Magazin, zum «Gartenkind»-Projekt sowie drei organisationsbezogene zum Jubiläumsjahr. Die Mitteilung zu den Veranstaltungen am Jubiläumswochenende im September stiess auf besonders grosses mediales Interesse in den jeweiligen Regionen.





Die Medienberichte werden seit dem 2. Semester 2022 systematisch erfasst. Damit wird der Grundstein für deren Auswertung und eine gezielte Weiterentwicklung der Medienarbeit gelegt. In der Zeit zwischen Juli und Dezember wurden rund 60 Medienberichte getrackt, in denen Bioterra als Gesamtorganisation oder im Rahmen des «Gartenkind»-Projekts, der Fachbetriebe oder der Regionalgruppen eine Rolle spielt. Rund ein Drittel der Berichte und Kurzmeldungen legen eine Reaktion auf eine Medienmitteilung nahe.

## SOCIAL MEDIA: FACEBOOK, INSTAGRAM UND LINKEDIN

---

Ende 2022 zählte Bioterra 5'283 Abonnenten auf ihrer Facebook-Seite (Vorjahr: 5'070). Das Facebook-Publikum beteiligt sich sehr aktiv mit Fragen, Feedbacks und Kommentaren zu Themen, Pflanzen- und Gartenbildern. Facebook dient unter anderem als Multiplikator für Inhalte der Website. Geschichten aus dem Projekt «Gartenkind», Neues von den Fachbetrieben, Angebote im Shop, Spendenaufrufe, Veranstaltungen und Teaser auf die Zeitschrift erhalten dank der Posts deutlich mehr Aufmerksamkeit. Auf Instagram zählte *bioterra schweiz* 2'834 Abonnenten (Vorjahr: 2'179). Dieser grosse Anstieg konnte dank mehr Aktivität – mindestens ein bis zwei Beiträge pro Woche – erzielt werden. Im Zentrum stehen hier neben ansprechenden Bildern rund um den Bio- und Naturgarten auch Gartentipps und Promotionen im Story-Format. Da LinkedIn als weiterer wichtiger Interaktionskanal identifiziert wurde, hat Bioterra letztes Jahr begonnen, die Aktivitäten auf dieser Plattform zu intensivieren. Besonders wichtig ist sie im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen und Aufrufen für Engagement.

## BIOTERRA-PLATTFORM UND DIGITALE TRANSFORMATION

---

2022 erfolgte ein notwendiges Upgrade der Website auf Drupal 9. Die Arbeiten an dieser zentralen digitalen Plattform, die letztes Jahr über 400'000 Sitzungen verzeichnete, sind als integraler Bestandteil der digitalen Transformation koordiniert und priorisiert. Der in die Plattform integrierte Newsletter wurde sowohl von der Geschäftsstelle (24'089 Abonnent\*innen per Dez.) als auch von 17 Regionalgruppen zum Teil rege als Kommunikationskanal genutzt.

Um die Qualität unserer Website-Dienstleistungen zu verbessern, wurde ein neuer Geschäftspartner für die Weiterentwicklung und Optimierung und ein neuer Webhosting-Server-Partner in der Schweiz selektiert. Notwendige Upgrades erfolgten ausserdem für die Terminal- und Datenbankserver sowie die 4D-Datenbank. Im Zusammenhang mit der schweizweiten Einführung der QR-Rechnung wurde die Umstellung der Rechnungen bei Bioterra in zwei Etappen umgesetzt.

## SYSTEMAUSFALL

---

Aufgrund eines externen Cyber-Angriffs waren im November alle Systeme während zehn Tagen nicht erreichbar.

## SPENDEN-MAILING

---

Ende Oktober 2022 wurde wieder ein Spendenbrief an rund 22'500 Adressen verschickt. In diesem Jahr lag der Fokus des Mailings auf dem 75-Jahre-Jubiläum. Und erfreulicherweise konnten wir damit bis 31. Dezember zusätzlich Einnahmen von Fr. 122'190.– generieren, Fr. 41'870.– mehr als im Vorjahr (2021: Fr. 80'320.–).

## BIOTERRA-WEBSHOP

---

Der Webshop ist nach wie vor für viele Mitglieder ein zentrales Angebot von Bioterra. Auch 2022 waren die Leserangebote besonders beliebt, viele waren innert kurzer Zeit ausverkauft. Rund 2 Drittel aller Bestellungen gingen über den Webshop ein. Die detaillierten Einnahmen aus den Shop-Verkäufen sind der Jahresrechnung zu entnehmen.

## PFLANZEN-LESERANGEBOTE

Die Leserangebote 2022 umfassten 79 verschiedene Sorten von Pflanzen und Setzlingen. Darunter Zimmerpflanzen, Garten- und Wildstauden, Gemüsesetzlinge, Erdbeersetzlinge, Gräser und Duftsträucher.

Insgesamt wurden 8'627 Pflanzen und Setzlinge verkauft (2021: 94 Sorten, 12'224 Stück). Die Nachfrage für die Pflanzen überstieg oft das Angebot, ist aber insgesamt leicht zurückgegangen gegenüber dem Vorjahr. Einige Pflanzen konnten auch aufgrund der heissen und trockenen Witterung nicht in der erhofften Menge produziert werden, sodass das Angebot manchmal kleiner ausfiel als geplant.

## BÜCHER SPEZIALANGEBOTE

2022 wurden 901 Bücher im Bioterra-Shop bestellt (2021: 715 Stück). Spitzenreiter war «Magic Fermentation» mit 191 verkauften Exemplaren.

## VERSCHIEDENE LESERANGEBOTE

Neben Pflanzen und Büchern konnten im Bioterra-Webshop auch Nisthilfen, Weidenzäune, Gartengeräte und -utensilien, Hochbeete, Wurmkomposter und diverse Dünger angeboten werden. Auch viele verschiedene Samen von Gemüsen, Wildblumen und Gründüngungen sowie Gewürze und Kosmetikartikel waren im Angebot.



## PLAKETTE «BIOTERRA GARTEN»

2022 bestellten 83 Gartenbesitzer\*innen eine Bioterra-Plakette zur Kennzeichnung ihres Gartens (2021: 50). Seit der Lancierung 2018 sind insgesamt 834 Plaketten verkauft worden.

## PAKETVERSAND DURCH BRUNAU-STIFTUNG

Seit 1. Januar 2020 wird der Versand des Bioterra-Webshops durch Logistik-Lernende mit Beeinträchtigungen der Brunau-Stiftung in Zürich abgewickelt. Im Jahr 2022 lieferte die Brunau-Stiftung insgesamt 1856 Briefe und 1446 Pakete für Bioterra aus.

## BIOTERRA-GARTENREISEN

---

Nach den zwei Pandemie Jahren konnten 2022 wieder Bioterra-Gartenreisen durchgeführt werden. Sowohl die beiden Tagesreisen zur Biogärtnerei Gaissmayer und zum Pflanzenmarkt in Schoppenwihr, Elsass F, als auch die vier mehrtägigen Reisen nach Italien (5 Tage), Deutschland (7 Tage), England (8 Tage) und rund um den Genfersee (4 Tage) waren ausgebucht und konnten erfolgreich durchgeführt werden. Zur Freude, Begeisterung und Zufriedenheit der Reisenden. Die Feedbacks zu den Reisen waren durchwegs positiv.

Rund 50 bis 60 Prozent buchen wiederholt Bioterra-Gartenreisen und zählen zum Stammpublikum.

## MESSEN / MÄRKTE

---

Dieses Jahr war die Bioterra-Geschäftsstelle nebst einem Stand am Biomarché Zofingen auch wieder am Kräuter- und Pflanzenmarkt auf dem Museumsgelände Rietberg vertreten. An beiden Anlässen konnten wir uns eines regen Publikumsinteresses erfreuen. Die Publikums-Gartenmesse Giardina im März wurde pandemiebedingt abgesagt.

## JAHRESTHEMA 2024

---

Für das Jahr 2024 hat sich der Vorstand auf das Thema «Symbiose – vielschichtig miteinander verbunden» geeinigt.

## PROJEKTE

### GARTENKIND

---

Das Projekt «Gartenkind» von Bioterra bietet eine einzigartige Plattform für Kinder zwischen vier und elf Jahren in der ganzen Schweiz, um sich aktiv am Gärtnern zu beteiligen. Die Gartenkinder erleben während ihrer Aktivitäten vor Ort, wie die Kreisläufe der Natur funktionieren, und lernen die Zusammenhänge zwischen der Tier- und Pflanzenwelt und dem Menschen kennen. Durch das Pflegen des eigenen Gemüses erhalten die Kinder einen Bezug zu gesunden und schmackhaften Lebensmitteln. Mit dem «Gartenkind»-Projekt wurden dieses Jahr rund 5'500 Kinder erreicht.

### SAISONKURSE UND OFFENE NACHMITTAGE

In den Saisonkursen pflegen Kinder unter Anleitung ihre eigenen Gartenbeete. Von Frühling bis Herbst wird gesät, gepflanzt, gegossen, gejätet und geerntet. Im Jahr 2022 fanden rund 70 Kurse statt.

Das Angebot der offenen Nachmittage ermöglicht Kindern mit ihren Familien, auf niederschwellige Art und Weise Gartenluft zu schnuppern. In mittlerweile sechs «regionalen» Gärten in der Schweiz (Bern, Basel, Gudo, Luzern, Zürich, St. Gallen) haben Kinder und Erwachsene Zugang zu einem naturnahen und biodiversen Garten, wo sie kostenlos gärtnern können.

### EINFÜHRUNGSKURSE FÜR ERWACHSENE

Auf reges Interesse stiess der Einführungskurs «Durchs Gartenjahr mit Kindern». Angehende «Gartenkind»-Leitende, Lehrpersonen und sonstige Interessierte wurden in vier Modulen zum Thema Gärtnern mit Kindern ausgebildet. Insgesamt nahmen fast 100 Erwachsene am Einführungskurs teil, welcher an fünf verschiedenen Standorten in der Schweiz durchgeführt wurde.

Die jährliche kostenlose Weiterbildung für «Gartenkind»-Leitende fand im September auf dem Gelände des Inforama in Zollikofen statt. An einer Führung auf dem Weltacker bekamen die «Gartenkind»-Leitenden wertvolle Inputs zum Thema Ernährung, Boden, Anbau von speziellen Kulturen und zum sorgfältigen Umgang mit Ressourcen. Die «Gartenkind»-Leitenden in der Westschweiz besuchten den märchenhaften Garten «Mamajah» in Genf und entdeckten die färbenden Eigenschaften von Blüten und Blättern.

## ENGAGIERTE FREIWILLIGE

Das «Gartenkind»-Projekt wird von vielen Freiwilligen mitgetragen. So wurden 2022 über 10'000 Stunden in Freiwilligenarbeit geleistet. Unter den Freiwilligen hat es bereits über 15 treue Leiter\*innen, welche schon fünf oder mehr Jahre beim Projekt «Gartenkind» dabei sind.

## SCHULGÄRTEN

Bioterra betreute im Auftrag von Grün Stadt Zürich 12 Schulgärten der Stadt Zürich und führte, unterstützt von mehreren Gartenfachpersonen, Kartoffelkurse durch. Bioterra beriet auch dieses Jahr Schulen beim Aufbau von Schulgärten, so z. B. in Herisau und Hombrechtikon.

## WIRKUNGSSTUDIE

Im Frühling 2022 lagen die Resultate der im vorhergehenden Jahr erstmalig durchgeführten Wirkungsstudie vor. Die Studie führte Bioterra in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW durch. Untersucht wurde, ob das Angebot «Gartenkind-Saisonkurse» bei den Kindern eine Veränderung des Bewusstseins oder der Fähigkeiten bewirkt. Als erfreuliche Erkenntnis kam heraus, dass Gartenkinder Tiere und Pflanzen besser kennen als Gleichaltrige ohne Kursbesuch, und sie sind sich ihres Einflusses auf die Natur bewusster. Die Kursteilnehmenden sind zudem motiviert, gewisse Kleinlebewesen wie Nützlinge und Pflanzen wie Gemüse, Kräuter und Blumen zu schützen. Gartenkinder haben einen anderen Bezug zur Natur und zum Garten als Gleichaltrige. Sie finden ihre Arbeit für den Garten sehr wichtig und weisen eine hohe Bereitschaft zur selbständigen Pflege des eigenen Beetes auf. Der Kurs ist bei Kindern sehr beliebt, jedes dritte Kind nimmt mehrere Jahre teil. Ihnen gefallen die eigenständige Gartenarbeit, das Beobachten, aber auch die ergänzenden Elemente wie Kochen, Essen, Trinken, kreative Aktivitäten wie Verzieren, Basteln – alles Aspekte des Gartenkind-Programms. Die meisten Kinder wünschen sich, dass sie selber oder die Eltern zu Hause Gemüse anbauen, wenn sie denn Gelegenheit dazu hätten.

## VERLEIHUNG DES PRIX GIRARDIER 2022

Besonders gefreut haben wir uns über die Verleihung des «Prix Fondation Gilbert André Girardier Jeunesse et Environnement 2022». Der Preis wird von der Fondation Gilbert André Girardier jährlich an Projekte und Initiativen verliehen, die sich im Bereich des Umweltschutzes in Verbindung mit Bildung und Jugend engagieren. Der Preis ist mit Fr. 5'000.– dotiert.



## FINANZIERUNG

Dank langfristigen Partnerschaften setzt Bioterra das Engagement für die nachfolgende Generation seit 2016 um. «Gartenkind» dankt allen Freiwilligen und Förderern, welche dieses Projekt 2022 finanziell mittrugen: Migros Kulturprozent, Migros-Genossenschaftsbund, Bundesamt für Sozialversicherung (gem. Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen), Ernst Göhner Stiftung, Amt für Kinder- und Jugendförderung St. Gallen, Burgergemeinde Bern, Grün Stadt Zürich, Kiwanis Club Köniz, Bio Suisse. Ein grosser Dank geht auch an die vielen privaten Spender\*innen.

## OFFENER GARTEN

---

An der Aktion «Offener Garten» beteiligten sich im Geschäftsjahr 156 Gärten, die hauptsächlich während des Sommerhalbjahres an insgesamt 1991 Terminen für interessierte Besucher\*innen offenstanden. So viele wie noch nie!

Neben den «nationalen Tagen» vom 11./12. Juni wurden am 27./28. August zum dritten Mal die «Spätsommertage» durchgeführt, an denen etliche Sortengärten von Pro Specie Rara zu besichtigen sind.

An den «nationalen Tagen» öffneten am Samstag, 11. Juni, 83, am Sonntag, 12. Juni, 88 Gärten ihre Tore, an den «Spätsommertagen» waren es 41 und 53 Gärten. Zehn- bis fünfzehntausend und mehr Besuchende stöberten an den beiden Wochenenden und an vielen weiteren Besuchsterminen durch die Gärten.

## BIOGÄRTNEREIEN UND NATURGARTEN-FACHBETRIEBE, PRÜFUNGS- UND RICHTLINIENKOMMISSION

### ALLGEMEIN

---

Ein Thema, das die Biogärtnerereien immer wieder umtreibt, ist die Frage, wie ihre Produkte an die Endkonsument\*innen gelangen, insbesondere im Zuge der Digitalisierung. An der Jahresversammlung von Bioterra Anfang Jahr wurde der Bedarf einer gemeinsamen Versandlogistik evaluiert. Die Bedürfnisse der Biogärtnerereien wurden zusammengetragen und Lösungsansätze erarbeitet. Dabei wurde der Austausch mit Biomondo gesucht, dem neuen digitalen Marktplatz von Bio Suisse. An der 2-tägigen Fachtagung der Biogärtnerereien im Seminarzentrum Herzberg in Asp ob Aarau im Dezember sind konkrete Anforderungen an die Projektleitung von Biomondo skizziert worden. Im Rahmen der jährlichen Weiterbildungsreihe von Bioterra wurden Pflanzen-Fotokurse angeboten. Die Veranstaltungen wurden leider nicht im gewünschten Ausmass gebucht.

Am Sommerausflug der Fachbetriebe Naturgarten trafen sich über 30 Naturgärtner\*innen. Besucht wurde das schweizerische Agrarmuseum Burgrain, dessen naturnahe Umgebung

von Bioterra-Fachbetrieben gestaltet wurde. Im Dezember trafen sich Vertreter\*innen der Naturgartenfachbetriebe zu einem Erfahrungsaustausch. Im Fokus stand das Thema der Digitalisierung.

Die Prüfungs- und Richtlinienkommission führte 4 Neuprüfungen und 12 Nachprüfungen durch. Zudem beschäftigte sie sich intensiv mit der Überarbeitung der Richtlinien.

## NATURGARTENTAG

---

Der Naturgartentag 2022 fand im November wiederum an der ZHAW in Wädenswil statt. Im Rahmen des 75-Jahre-Jubiläums von Bioterra warfen die Referent\*innen und Mitwirkenden des Podiumsgesprächs einen Blick in die Vergangenheit, auf die Gegenwart und darüber hinaus. Nebst einer Reflexion über verschiedene Pionier\*innen ging es um Trends und Herausforderungen, welche die Naturgarten-Branche beschäftigen. Der Anlass verzeichnete über 240 Teilnehmende und war damit ausgebucht.

## FACHBETRIEBE NATURGARTEN

---

Stand per 31. 12. 2022: 71 Betriebe

Neu dazugekommen sind:

- Roman Moriggl Ökologische Gärten, Erlinsbach
- gärtner & gärtnerin naturnah GmbH, Rosshäusern
- Güdel GartenBau AG, Ursenbach
- Oeschger Gartengestaltung GmbH, Klingnau

Abmeldungen:

- Siegrist naturnahe Gartengestaltung, Seengen
- ineichengarten GmbH, Luzern
- Garten und Holz, Zürich

## BIOGÄRTNEREIEIEN

---

Stand per 31. 12. 2022: 77 Betriebe

Neu dazugekommen sind:

- Jardin de la Cousterie, St-Ursanne

Abmeldungen:

- Tenera Wildpflanzen, Schwarzenegg
- Friederika Stiftung, Walkringen



## GREMIEN VON BIOTERRA

### DELEGIERTE

---

Die Delegierten üben die Aufsicht über alle anderen Organe aus. Vertreten sind Mitglieder aus den Regionalgruppen und den Fachgruppen «Biogärtnereien» und «Naturgarten».

### VORSTAND

---

Der Zentralvorstand ist das Führungsorgan von Bioterra und wurde an der Delegiertenversammlung 2021 für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt.

Mitglieder: Jean Bernard Bächtiger (Präsident), Maya Probst Helfenstein, Susi Burgermeister, Doris Guarisco, Walter Schüpbach, Jens Rohrbeck und Andreas Kekeis.

Sitzungen: Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen und einer zweitägigen Klausur.

### DELEGIERTE BIO SUISSE

---

Walter Schüpbach (Vorstand) und Mona Thomi (FGB) vertreten Bioterra als Delegierte bei Bio Suisse.

### GESCHÄFTSSTELLE

---

Die operative Geschäftsführung wird durch die selbst organisierte Geschäftsstelle (nach Holacracy) sichergestellt.

Verantwortlich für die Bereiche: Christine Kunovits (Redaktion und Verlag, HR), Sandra Gutherz (Administration, Regionalgruppen, Mitgliederverwaltung), Andrea Fosco (Shop/Administration, bis 30. September 2022), Graziella Cappilli (Finanzbuchhaltung, bis Juni 2022), Nina Kunz («Gartenkind», HR), Julia Müller (Redaktion und Kommunikation), Isabel Plana (Redaktion und Kommunikation, bis Januar 2022), Sarah Sidler (Redaktion und Kommunikation, bis 31. März 2022) Lina Aerni (Redaktion und Kommunikation, ab 1. August 2022), Askim Eroglu (Innovation, Digitale Transformation und IT), Eva Thomi (Shop/Administration, ab 1. Januar 2022), Elif Sarac (Administration, ab 1. Mai 2022), Barbara Uehlinger (Leserangebote/Shop, ab 1. November 2022), Regina Hofstetter («Gartenkind» Deutschschweiz), Susan Wakeman («Gartenkind» Westschweiz).

Externe Mitarbeitende: Urs Streuli und Jochen Elbs-Glatz (Gartenberater), Claudia Ebling (LKB), Jeannette Jost und Alexandra Schafroth (beide «Gartenkind»).

Die Finanzbuchhaltung wurde ab Juli 2022 an die in Embrach ZH ansässige Firma Steuri + Partner ausgelagert.





## FACHGRUPPE BIOGÄRTNEREIEIEN (FGB)

---

Die Fachgruppe Biogärtnerereien betreut zusammen mit der Geschäftsstelle die Anliegen der Biogärtnerereien. Mitglieder: Walter Schüpbach und Mona Thomi (Co-Leitung), Bina Thürkauf, Beat Holderried, Andrea Schuler, Vroni Kraus, Peter Müller, Marianna Serena. Die Fachgruppe Biogärtnerereien (FGB) hat viermal getagt, davon einmal per Videokonferenz.

Schwerpunktthemen waren: der Anschluss an eine OdA für die Schaffung einer Berufsprüfung «Fachperson Biodiversität»; die Revision der Grundbildung GaLaBau und Produktion; die Zusammenarbeit mit Biomondo für die Schaffung eines Webshops und Logistik; Weiterführung und Neugründung von Arbeitskreisen; Expansion in die Westschweiz; Reorganisation der Fachstelle für die Betreuung der Biogärtnerereien.

## FACHGRUPPE NATURGARTEN (FGN)

---

Die Fachgruppe Naturgarten betreut zusammen mit der Geschäftsstelle die Anliegen der Naturgarten-Fachbetriebe. Mitglieder: Alex Hugi und Andreas Kekeis (Co-Leitung), Alex Borer, Michael Gut, Andreas Kessler, Stefan Nänni und Jürg Wildi. Die Geschäftsstelle wurde durch Nina Kunz vertreten. Die Fachgruppe Naturgarten (FGN) hat dreimal getagt.

## PRÜFUNGS- UND RICHTLINIENKOMMISSION (PRK)

---

Die Prüfungs- und Richtlinienkommission ist zuständig für die Kontrolle der Bioterra-Naturgarten-Fachbetriebe und die Label-Vergabe. Mitglieder: Alex Borer (Vorsitz), Markus Allemann, Gudrun Hoppe, Katharina Köchli, Astrid Fasel, Moritz Vögeli, Patricia Willi und Pirmin Rohrer. Die Prüfungs- und Richtlinienkommission (PRK) hat dreimal getagt.

## FACHAUSSCHUSS REGIONALGRUPPEN (FARG)

---

Der Fachausschuss Regionalgruppen FARG ist das Ansprechgremium der Regionalgruppen (RG) von Bioterra. Das Gremium von 4 Personen unterstützt und begleitet die Regionalgruppen bei ihren Aktivitäten. Zudem wirkt der FARG jeweils bei der Organisation, beim Programm und bei der Durchführung der Jahrestagung Bioterra mit.

Mitglieder: Brigitte Bauhofer (RG Aarau/Olten/Zofingen), Susi Burgermeister (RG Winterthur/Frauenfeld), Doris Guarisco (RG Linkes Zürichseeufer), Stefan Riesen (RG Berner Oberland), Claudia Ebling (Verantwortliche LKB) und Sandra Gutherz (Geschäftsstelle Bioterra). Der FARG traf sich zu fünf Sitzungen während des Jahres 2022.

FARG-Mitglied Stefan Riesen gab im Verlaufe des Jahres seinen Rücktritt auf Ende 2022 bekannt. Seine Nachfolgerin ab 2023 ist Anelka Lüthi, Mitglied des Leitungsteam der RG Berner Oberland.

Nach den beiden Pandemie Jahren konnten alle Kurse der Regionalgruppen durchgeführt werden. Überdies boten viele Regionalgruppen spezielle Anlässe zum 75-Jahre-Jubiläum von Bioterra an.

Im Spätherbst informierte das Leitungsteam der RG Limmattal den FARG über den Rücktritt des Leitungsteams per Ende 2022. Es stellte sich überdies heraus, dass die Angebote der RG zunehmend schlecht bis gar nicht besucht wurden. Ein möglicher Grund ist die Nähe zu Zürich. Nach Gesprächen mit dem Leitungsteam und Doris Guarisco entschieden der FARG und der Vorstand, die RG Limmattal zu sistieren. Einen Teil der Mitglieder hat die RG Zürich und Umgebung übernommen, den anderen, kleineren Teil die RG Zürich Unterland. Vorstand und FARG danken dem Leitungsteam der RG Limmattal für sein jahrelanges grosses Engagement.

Anfang Dezember 2022 fand eine erste Online-Besprechung für eine eventuelle Gründung einer RG Romandie statt. Interessierte Personen aus der Romandie sowie Mitglieder des FARG und der Geschäftsstelle werden 2023 die Gespräche weiterführen.